



Bundesamt  
für Migration  
und Flüchtlinge

# Asylgeschäftsbericht

für den Monat  
Juli 2017



# Asylgeschäftsstatistik für den Monat Juli 2017

## Überblick

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick zur Geschäftsstatistik des Berichtsjahres 2017.

Die 10 stärksten Herkunftsländer im Jahr 2017* (TOP-TEN)	ASYLANTRÄGE			ENTSCHEIDUNGEN ÜBER ASYLANTRÄGE							
	insgesamt	davon Erst-anträge	davon Folge-anträge	insgesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling		davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs.1 AsylG	davon Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamt-schutz-quote	davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrens-erledigungen
					darunter Anerkennung als Asyl-berechtigte (Art. 16a u. Fam.Asyl)						
1 Syrien, Arabische Republik	28.720	28.074	646	73.884	24.838	407	43.926	329	93,5%	107	4.684
2 Irak	12.506	11.860	646	56.585	20.535	249	10.785	1.199	57,5%	18.267	5.799
3 Afghanistan	11.697	10.878	819	87.437	13.971	69	5.265	19.301	44,1%	43.746	5.154
4 Eritrea	7.189	7.074	115	16.509	7.331	287	5.196	494	78,9%	309	3.179
5 Iran, Islamische Republik	5.571	5.312	259	23.015	11.094	411	505	256	51,5%	8.362	2.798
6 Nigeria	4.512	4.341	171	16.781	996	28	176	1.479	15,8%	9.539	4.591
7 Somalia	4.411	4.116	295	13.467	3.564	7	3.404	1.645	64,0%	1.701	3.153
8 Türkei	3.817	3.566	251	7.394	1.539	559	95	61	22,9%	4.403	1.296
9 Russische Föderation	3.754	2.988	766	11.874	472	87	325	232	8,7%	6.757	4.088
10 Guinea	2.701	2.643	58	5.169	353	9	113	235	13,6%	2.248	2.220
Summe Top 10	84.878	80.852	4.026	312.115	84.693	2.113	69.790	25.231	57,6%	95.439	36.962
<b>Herkunftsländer gesamt</b>	<b>129.903</b>	<b>117.313</b>	<b>12.590</b>	<b>444.359</b>	<b>92.826</b>	<b>2.631</b>	<b>75.981</b>	<b>28.312</b>	<b>44,4%</b>	<b>172.721</b>	<b>74.519</b>

\* Reihung entsprechend der Top-Ten-Liste der Erstanträge im Zeitraum Januar bis Juli 2017.

Im bisherigen Berichtsjahr 2017 wurden **117.313 Erstanträge** vom Bundesamt entgegengenommen. Die meisten Erstanträge im bisherigen Jahr 2017 wurden aus den folgenden drei Ländern erfasst:

- Syrien mit 28.074 Erstanträgen (23,9 % aller Erstanträge),
- Irak mit 11.860 Erstanträgen (10,1 % aller Erstanträge) und
- Afghanistan mit 10.878 Erstanträgen (9,3 % aller Erstanträge).

Im Vergleichszeitraum des Vorjahres wurden 468.762 Erstanträge gestellt; dies bedeutet **einen Rückgang der Antragszahlen um -75,0 %** im Vergleich zum Vorjahr. Die Zahl der Folgeanträge im bisherigen Jahr 2017 stieg gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreswert (10.858 Folgeanträge) **um 16,0 % auf 12.590 Folgeanträge**. Damit nahm das Bundesamt **insgesamt 129.903 Asylanträge** im bisherigen Berichtsjahr 2017 entgegen; im Vergleich zum Vorjahr (479.620 Asylanträgen) bedeutet dies **einen Rückgang um 72,9 %**.

Insgesamt wurden **444.359 Erst- und Folgeanträge** im Berichtsjahr 2017 **entschieden**, davon:

- Afghanistan mit 87.437 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 44,1%),
- Syrien mit 73.884 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 93,5%),
- Irak mit 56.585 Entscheidungen (Gesamtschutzquote: 57,5%).

Bei einem Vergleich mit dem Vorjahreswert (336.051 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Entscheidungen um **32,2 % erhöht**. Die **Gesamtschutzquote für alle Herkunftsländer** liegt für das bisherige Berichtsjahr 2017 bei **44,4 %** (197.119 positive Entscheidungen von insgesamt 444.359).

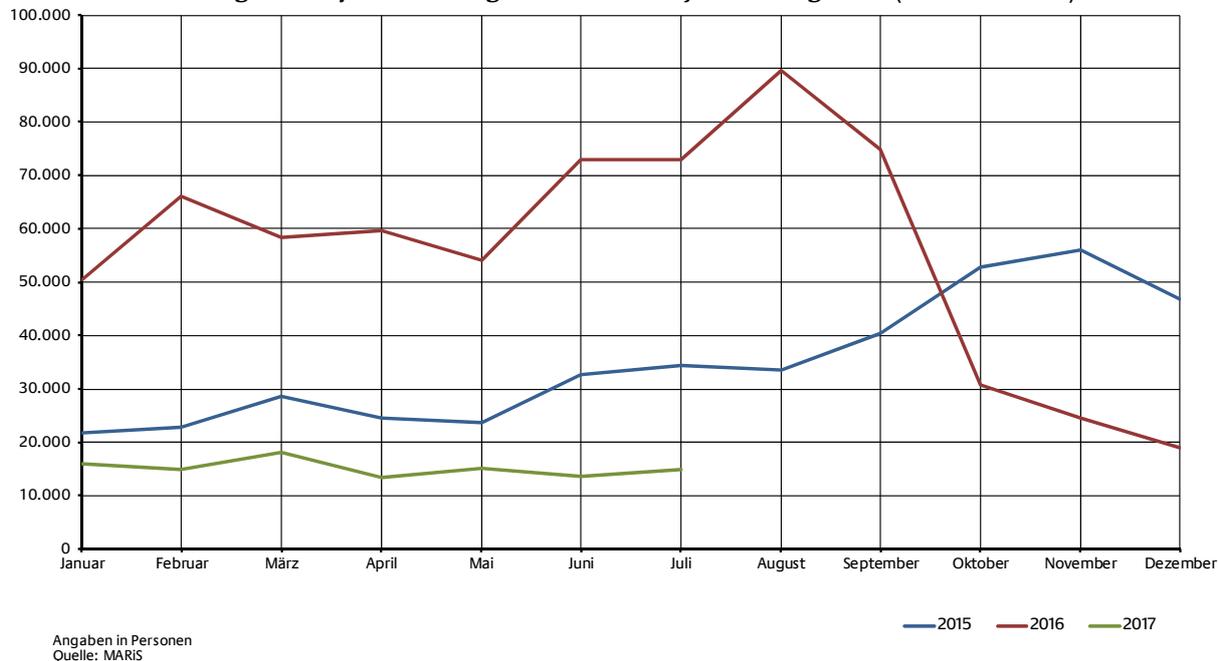
Ende Juli 2017 lag die Zahl der **anhängigen Verfahren** bei insgesamt **129.467 Verfahren**; davon entfielen 81.432 anhängige Verfahren (**62,9 % auf sog. Altfälle** (Antragstellung vor dem 01.01.2017) und 48.035 anhängige Verfahren (**37,1 % auf sog. Neufälle** (Antragstellung ab dem 01.01.2017)). Im Vergleich zum Vormonat (146.551 anhängige Verfahren) ging die Zahl der beim Bundesamt anhängigen Verfahren **um 11,7 % zurück**.

Die Zahl **aller Bundesamtsentscheidungen** (Erstanträge, Folgeanträge, Widerspruchsverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) **stieg um 32,0 %** von 338.709 Entscheidungen im Vorjahreszeitraum auf **446.993 Entscheidungen im bisherigen Berichtsjahr 2017 an**.

## Asylanträge

Im **Berichtsmonat Juli** wurden **15.001 Erstanträge** vom Bundesamt entgegen-  
genommen. Gegenüber dem Vormonat (Juni: 13.685 Personen) stieg dieser Wert um **9,6%**. Im  
Vergleich zum Vorjahr (Juli 2016: 72.984 Personen) ist ein Rückgang um **79,4%** zu verzeichnen.

Entwicklung der Asylersantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2015 bis 2017)



Im **aktuellen Berichtsmonat** waren folgende Herkunftsländer am stärksten vertreten:

- **Syrien mit 3.841 Erstanträgen**,  
im Vormonat mit 3.135 Erstanträgen auf Rang 1 (+22,5%),  
im Vorjahr Rang 1 mit 22.488 Erstanträgen (-82,9 %).
- **Irak mit 1.619 Erstanträgen**,  
im Vormonat Rang 2 mit 1.480 Erstanträgen (+9,4%),  
im Vorjahr Rang 3 mit 9.128 Erstanträgen (-82,3 %).
- **Afghanistan mit 1.109 Erstanträgen**,  
im Vormonat Rang 3 mit 1.119 Erstanträgen (-0,9 %),  
im Vorjahr Rang 2 mit 16.188 Erstanträgen (-93,1 %).

Folgende Herkunftsländer waren im bisherigen **Zeitraum Januar bis Juli 2017** am stärksten vertreten:

- **Syrien mit 28.074 Erstanträgen**,  
im Vorjahr mit 196.028 Erstanträgen auf Rang 1 (-85,7 %).
- **Irak mit 11.860 Erstanträgen**,  
im Vorjahr Rang 3 mit 66.143 Erstanträgen (-82,1 %).
- **Afghanistan mit 10.878 Erstanträgen**,  
im Vorjahr Rang 2 mit 79.442 Erstanträgen (-86,3 %).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylersantragszahlen nach den zehn zugangstärksten Herkunftsländern\* bezogen auf den Vormonat sowie auf den kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Erstanträge				Erstanträge			
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	Erstanträge		Vergleich zum Vormonat	Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Erstanträge		Vergleich zum Vorjahr
	Juni 2017	Juli 2017			Jan-Jul 2016	Jan-Jul 2017	
1 Syrien, Arabische Republik	3.135	3.841	+22,5% ↑	1 Syrien, Arabische Republik	196.028	28.074	-85,7% ↓
2 Irak	1.480	1.619	+9,4% →	2 Irak	66.143	11.860	-82,1% ↓
3 Afghanistan	1.119	1.109	-0,9% →	3 Afghanistan	79.442	10.878	-86,3% ↓
4 Eritrea	954	728	-23,7% ↓	4 Eritrea	9.107	7.074	-22,3% ↓
5 Iran, Islamische Republik	541	579	+7,0% →	5 Iran, Islamische Republik	15.559	5.312	-65,9% ↓
6 Nigeria	608	697	+14,6% →	6 Nigeria	6.051	4.341	-28,3% ↓
7 Somalia	466	584	+25,3% ↑	7 Somalia	4.614	4.116	-10,8% ↓
8 Türkei	454	564	+24,2% ↑	8 Türkei	2.075	3.566	+71,9% ↑
9 Russische Föderation	399	403	+1,0% →	9 Russische Föderation	6.334	2.988	-52,8% ↓
10 Guinea	315	276	-12,4% ↓	10 Guinea	1.060	2.643	+149,3% ↑
<b>Gesamtsumme alle HKL</b>	<b>13.685</b>	<b>15.001</b>	<b>+9,6%</b> →	<b>Gesamtsumme alle HKL</b>	<b>468.762</b>	<b>117.313</b>	<b>-75,0%</b> ↓

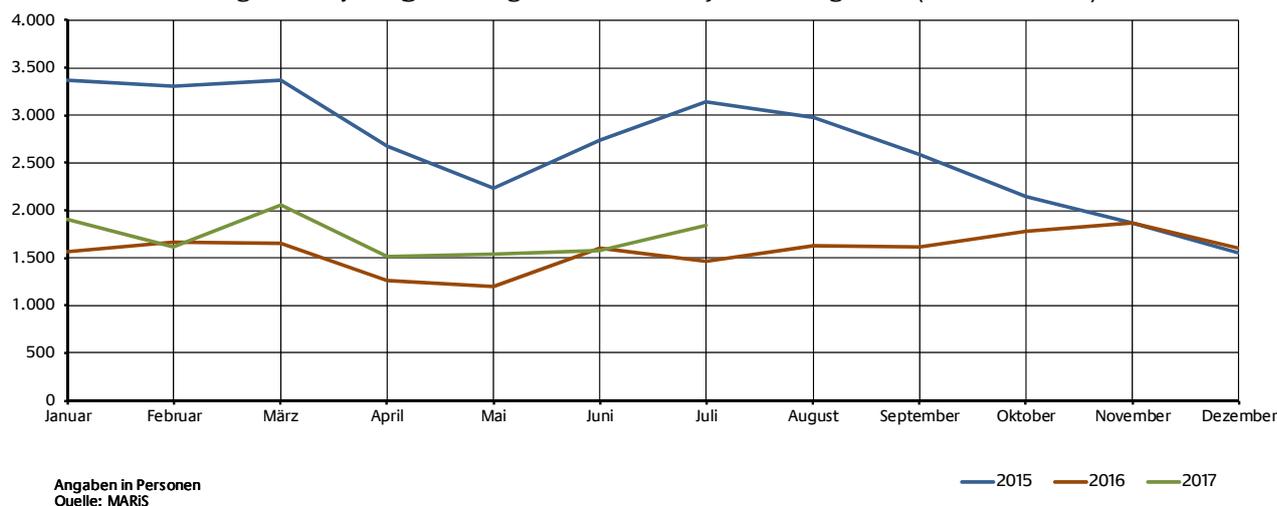
↑ Zuwachs > 20%     
 ↓ Rückgang > 20%     
 → Zuwachs/Rückgang +/- 10%     
 ↔ Zuwachs > 10% und < 20%     
 ↔ Rückgang > 10% und < 20%

\*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Zeitraum Januar bis Juli 2017.

Im Juli 2017 wurden **1.843 Folgeanträge** beim Bundesamt registriert. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (1.576 Folgeanträge) **stieg die Zahl der Folgeanträge um 16,9 %**. Im Vergleich zum Vorjahreswert des Monats Juli (1.470 Folgeanträge) ist ein Anstieg der Folgeanträge um **25,4 %** zu verzeichnen.

Ein beachtlicher Teil aller Folgeanträge des Berichtsmonats (40,1%; 739 Folgeanträge) sind aus den Ländern der Balkanregion zu verzeichnen, davon 266 aus Albanien, 187 aus Serbien und 168 aus Mazedonien.

Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen im 3 - Jahresvergleich (2015 bis 2017)



Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Asylfolgeantragszahlen nach den zehn stärksten Herkunftsländern\* bezogen auf den Vormonat sowie auf den kumulierten Berichtszeitraum des Vorjahres.

Folgeanträge				Folgeanträge			
Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Monatsvergleich	Folgeanträge		Vergleich zum Vormonat	Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahresvergleich	Folgeanträge		Vergleich zum Vorjahr
	Juni 2017	Juli 2017			Jan-Jul 2016	Jan-Jul 2017	
1 Serbien	143	187	+30,8% ↑	1 Serbien	2.098	1.538	-26,7% ↓
2 Albanien	206	266	+29,1% ↑	2 Albanien	1.168	1.517	+29,9% ↑
3 Mazedonien	197	168	-14,7% ↓	3 Mazedonien	1.115	1.476	+32,4% ↑
4 Afghanistan	124	131	+5,6% →	4 Afghanistan	262	819	+212,6% ↑
5 Russische Föderation	104	143	+37,5% ↑	5 Russische Föderation	608	766	+26,0% ↑
6 Kosovo	79	63	-20,3% ↓	6 Kosovo	890	678	-23,8% ↓
7 Syrien, Arabische Republik	82	103	+25,6% ↑	7 Syrien, Arabische Republik	1.011	646	-36,1% ↓
8 Irak	117	107	-8,5% →	8 Irak	482	646	+34,0% ↑
9 Bosnien und Herzegowina	42	47	+11,9% →	9 Bosnien und Herzegowina	576	471	-18,2% ↓
10 Pakistan	45	67	+48,9% ↑	10 Pakistan	156	328	+110,3% ↑
<b>Gesamtsumme alle HKL</b>	<b>1.576</b>	<b>1.843</b>	<b>+16,9%</b> ↑	<b>Gesamtsumme alle HKL</b>	<b>10.858</b>	<b>12.590</b>	<b>+16,0%</b> →

↑ Zuwachs > 20%     
 ↓ Rückgang > 20%     
 → Zuwachs/Rückgang +/- 10%     
 ↔ Zuwachs > 10% und < 20%     
 ↔ Rückgang > 10% und < 20%

\*Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Zeitraum Januar bis Juli 2017.

## Erst- und Folgeanträge nach Bundesländern

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verteilung der Asylerst- und Folgeanträge auf die einzelnen Bundesländer für den Zeitraum Januar bis Juli 2017.

Asylanträge nach Bundesländern im Jahr 2017	insgesamt	ASYLANTRÄGE	
		davon Erst-anträge	davon Folge-anträge
Baden-Württemberg	<b>13.467</b>	12.308	1.159
Bayern	<b>15.469</b>	13.831	1.638
Berlin	<b>6.408</b>	5.719	689
Brandenburg	<b>3.638</b>	3.285	353
Bremen	<b>1.378</b>	1.207	171
Hamburg	<b>3.021</b>	2.659	362
Hessen	<b>8.762</b>	8.296	466
Mecklenburg-Vorpommern	<b>2.473</b>	2.241	232
Niedersachsen	<b>11.729</b>	10.216	1.513
Nordrhein-Westfalen	<b>36.883</b>	33.352	3.531
Rheinland-Pfalz	<b>8.723</b>	8.183	540
Saarland	<b>1.839</b>	1.756	83
Sachsen	<b>4.846</b>	4.345	501
Sachsen-Anhalt	<b>3.837</b>	3.399	438
Schleswig-Holstein	<b>3.847</b>	3.422	425
Thüringen	<b>3.509</b>	3.032	477
Unbekannt	<b>74</b>	62	12
<b>Bundesgebiet gesamt</b>	<b>129.903</b>	117.313	12.590

Die Verteilung der Asylbegehrenden auf die Bundesländer erfolgt unter Anwendung des sog. Königsteiner Schlüssels. Ausführliche Informationen zum Königsteiner Schlüssel für die Quotenverteilung können der aktuellen Broschüre „Bundesamt in Zahlen“ entnommen werden ([www.bamf.de](http://www.bamf.de)).

## Entscheidungen über Erst- und Folgeanträge

Im Berichtsmonat Juli 2017 wurden Asylverfahren von **36.901 Personen** (33.533 Erst- und 3.368 Folgeanträge) vom Bundesamt entschieden. Die meisten Entscheidungen wurden dabei für Syrien (6.732), den Irak (4.158) und den Iran (2.288) getroffen. Im Vergleich zum Vormonat (36.016 Entscheidungen) **ist ein Anstieg der Entscheidungszahlen um 2,5 % zu verzeichnen**. Im Vergleich zum Vorjahreswert (Juli 2016: 53.008 Entscheidungen) hat sich die Zahl der **Entscheidungen über Asylanträge um 30,4 % verringert**. Für den Monat Juli lag die Gesamtschutzquote für alle HKL bei 39,7 % (14.666 positive Entscheidungen von insgesamt 36.901).

Im bisherigen **Berichtsjahr** wurden insgesamt **444.359 Entscheidungen** über Asylanträge getroffen. Im Vergleich zum Vorjahrszeitraum des Vorjahres waren es 336.051 Entscheidungen; dies bedeutet **einen Anstieg um 32,2 %**. Dabei lag die **Gesamtschutzquote für alle Herkunftsländer im bisherigen Jahr 2017 bei 44,4 %** (197.119 positive Entscheidungen von insgesamt 444.359). Im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreswert (61,8 %) **sank die Gesamtschutzquote somit um 17,4 %-Punkte**.

Der Vergleich der Entscheidungszahlen unter den Top-Ten-Herkunftsländern im Berichtsjahr 2017 zeigt einen überproportional hohen Anteil an positiven Entscheidungen (Feststellung der Flüchtlingseigenschaft gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG, Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG und Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG) bei Syrien (93,5 %; 69.093 positive Entscheidungen von insgesamt 73.884), Eritrea (78,9 %; 13.021 positive Entscheidungen von insgesamt 16.509), Somalia (64,0 %; 8.613 positive Entscheidungen von insgesamt 13.467) und dem Irak (57,5 %; 32.519 positive Entscheidungen von insgesamt 56.585).

Im bisherigen Berichtsjahr wurde insgesamt 92.826 Personen die Rechtsstellung als Flüchtling (gem. Art. 16 a GG und § 3 Abs. 1 AsylG) zugesprochen, davon kamen 24.838 Personen aus Syrien (26,8 %) und 20.535 Personen aus dem Irak (22,1%). Die meisten Personen, die subsidiären Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG erhielten, kamen aus Syrien (43.926) und dem Irak (10.785). Die größte Zahl von Abschiebungsverboten gem. § 60 Abs. 5 o. 7 AufenthG wurde bei Antragstellern aus Afghanistan (19.301) festgestellt.

Die vom Bundesamt getroffenen Entscheidungen lassen sich wie folgt differenzieren:

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN über Asylanträge											
	ins-gesamt	davon Rechtsstellung als Flüchtling				davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG	Gesamtschutzquote	Ab-lehnungen (unbegr. abgelehnt/ o.u. abgelehnt)	davon sonstige Verfahrens-erledigungen	
		darunter Anerkennungen als Asylberechtigte gem. Art. 16a GG		2.447	454	45	6.066	527				1.058
		davon Familienasyl	davon Familienasyl									
Juli 2017	36.901	7.542	2.447	454	45	6.066	527	1.058	14.666	13.070	9.165	
		20,4%		1,2%		16,4%		2,9%	39,7%	35,4%	24,8%	
Jan-Jul 2017	444.359	92.826	17.504	2.631	266	75.981	3.905	28.312	197.119	172.721	74.519	
		20,9%		0,6%		17,1%		6,4%	44,4%	38,9%	16,8%	
Jan-Jul 2016	336.051	165.375	3.651	1.054	113	39.278	197	3.155	207.808	82.843	45.400	
		49,2%		0,3%		11,7%		0,9%	61,8%	24,7%	13,5%	

Eine Differenzierung der Entscheidungen und Entscheidungsquoten für das Berichtsjahr nach Erst- und Folgeanträgen erfolgt in den beiden nachfolgenden Tabellen.

Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahr 2017	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLERSTANTRÄGE													
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familienasyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs.1AsylG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs.1AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (ou. abgelehnt)		davon sonstige Verfahrens-erledigungen	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1. Syrien, Arabische Republik	72.172	407	0,6	24.070	33,4	43.186	59,8	257	0,4	68	0,1	14	0,0	4.170	5,8
2. Irak	55.013	249	0,5	20.024	36,4	10.592	19,3	1.103	2,0	17.621	32,0	369	0,7	5.055	9,2
3. Afghanistan	86.215	68	0,1	13.795	16,0	5.225	6,1	19.094	22,1	43.244	50,2	292	0,3	4.497	5,2
4. Eritrea	16.269	287	1,8	7.016	43,1	5.174	31,8	430	2,6	261	1,6	45	0,3	3.056	18,8
5. Iran, Islamische Republik	22.408	406	1,8	10.528	47,0	502	2,2	212	0,9	8.110	36,2	125	0,6	2.525	11,3
6. Nigeria	16.293	28	0,2	951	5,8	175	1,1	1.409	8,6	7.788	47,8	1.685	10,3	4.257	26,1
7. Somalia	12.839	7	0,1	3.514	27,4	3.359	26,2	1.506	11,7	1.623	12,6	50	0,4	2.780	21,7
8. Türkei	6.938	558	8,0	961	13,9	90	1,3	58	0,8	3.933	56,7	276	4,0	1.062	15,3
9. Russische Föderation	9.993	87	0,9	344	3,4	278	2,8	193	1,9	5.728	57,3	487	4,9	2.876	28,8
10. Guinea	4.989	9	0,2	339	6,8	112	2,2	225	4,5	1.821	36,5	393	7,9	2.090	41,9
Summe 1 bis 10	303.129	2.106	0,7	81.542	26,9	68.693	22,7	24.487	8,1	90.197	29,8	3.736	1,2	32.368	10,7
<b>Summe gesamt</b>	<b>421.188</b>	<b>2.621</b>	<b>0,6</b>	<b>89.024</b>	<b>21,1</b>	<b>74.784</b>	<b>17,8</b>	<b>27.388</b>	<b>6,5</b>	<b>135.483</b>	<b>32,2</b>	<b>33.130</b>	<b>7,9</b>	<b>58.758</b>	<b>14,0</b>

\* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Erstanträge im Zeitraum Januar bis Juli 2017.

Die 10 stärksten Herkunftsländer* im Jahr 2017	Entscheidungen insgesamt	Entscheidungen über ASYLFOLGEANTRÄGE															
		davon Anerkennung als Asylberechtigte (Art.16a u. Familienasyl)		davon Anerkennungen als Flüchtling gem. § 3 Abs.1AsylG		davon Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 Abs.1AsylG		davon Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7 AufenthG		davon Ablehnungen (unbegr. abgelehnt)		davon Ablehnungen (ou. abgelehnt)		davon kein weiteres Verfahren		davon sonstige Verfahrens-erledigungen	
		in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent	in abs.	in Prozent
1. Serbien	2.566	0	0,0	0	0,0	1	0,0	6	0,2	30	1,2	400	15,6	1.842	71,8	287	11,2
2. Albanien	1.811	0	0,0	1	0,1	0	0,0	8	0,4	29	1,6	123	6,8	1.512	83,5	138	7,6
3. Mazedonien	2.100	0	0,0	0	0,0	0	0,0	7	0,3	24	1,1	357	17,0	1.472	70,1	240	11,4
4. Afghanistan	1.222	1	0,1	107	8,8	40	3,3	207	16,9	205	16,8	5	0,4	428	35,0	229	18,7
5. Russische Föderation	1.881	0	0,0	41	2,2	47	2,5	39	2,1	500	26,6	42	2,2	398	21,2	814	43,3
6. Kosovo	1.075	0	0,0	0	0,0	3	0,3	12	1,1	13	1,2	196	18,2	767	71,3	84	7,8
7. Irak	1.572	0	0,0	262	16,7	193	12,3	96	6,1	263	16,7	14	0,9	390	24,8	354	22,5
7. Syrien, Arabische Republik	1.712	0	0,0	361	21,1	740	43,2	72	4,2	24	1,4	1	0,1	370	21,6	144	8,4
9. Bosnien und Herzegowina	732	0	0,0	0	0,0	0	0,0	8	1,1	8	1,1	89	12,2	531	72,5	96	13,1
10. Pakistan	794	0	0,0	8	1,0	1	0,1	12	1,5	179	22,5	20	2,5	312	39,3	262	33,0
Summe 1 bis 10	15.465	1	0,0	780	5,0	1.025	6,6	467	3,0	1.275	8,2	1.247	8,1	8.022	51,9	2.648	17,1
<b>Summe gesamt</b>	<b>23.171</b>	<b>10</b>	<b>0,0</b>	<b>1.171</b>	<b>5,1</b>	<b>1.197</b>	<b>5,2</b>	<b>924</b>	<b>4,0</b>	<b>2.454</b>	<b>10,6</b>	<b>1.654</b>	<b>7,1</b>	<b>10.853</b>	<b>46,8</b>	<b>4.908</b>	<b>21,2</b>

\* Reihung entsprechend der kumulierten Top-Ten-Liste der Folgeanträge im Zeitraum Januar bis Juli 2017.

## Anhängige Verfahren

Am 31. Juli 2017 waren Asylverfahren von 129.467 Personen noch nicht vom Bundesamt entschieden. Beim Vergleich mit dem Vormonatwert (146.551 anhängige Verfahren) zeigt sich ein Rückgang der anhängigen Asylverfahren um 11,7% (-17.084 anhängige Verfahren). Von den noch 129.467 anhängigen Asylverfahren entfallen 81.432 anhängige Verfahren (62,9%) auf sog. **Altfälle** (Altverfahren mit einer Antragstellung vor dem 01.01.2017) und 48.035 anhängige Verfahren (37,1%) auf sog. **Neufälle** (Verfahren mit Antragstellung ab dem 01.01.2017).

Die Zahl der **anhängigen Erstverfahren (121.277 Personen)** ist im Juli 2017 im Vergleich zum Vormonat (Stand 30.06.2017: 137.274 Personen) um 11,7% gesunken (-15.997 Verfahren). Bei allen anhängigen Erstverfahren ragen die Herkunftsländer Afghanistan (27.687 Personen), Syrien (15.183 Personen) und der Irak (9.949 Personen) heraus.

Die Zahl der **anhängigen Folgeverfahren** sank um 11,7% (-1.087 Verfahren) von 9.277 Personen im Juni 2017 auf **8.190 Personen** im aktuellen Berichtsmonat. Hier sind Afghanistan (872), die Russische Föderation (646) und der Irak (561) auffällig.

## Dublin-Verfahren

Im Juli 2017 wurden **4.076** Entscheidungen im Dublin-Verfahren gezählt, dies entspricht 11,0 % aller Entscheidungen über Asylanträge des Berichtsmonats. Für das bisherige Berichtsjahr 2017 beläuft sich die Zahl der Entscheidungen im Dublin-Verfahren auf **25.065**; somit sind 5,6 % aller Entscheidungen über Asylanträge dem Dublin-Verfahren zuzuordnen. Von allen insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt entfallen insgesamt **11.884 anhängige Verfahren** auf den Dublin-Bereich (11.436 anhängige Erstverfahren, 448 anhängige Folgeverfahren); dies entspricht 9,1 % aller insgesamt anhängigen Verfahren beim Bundesamt.

## Widerrufsstatistik

Im Juli 2017 sind insgesamt **64 Entscheidungen** über Widerrufsprüfverfahren getroffen worden. Gegenüber dem Vorjahreswert (182 Entscheidungen) sank der Wert um 64,8 %. Im Vergleich zum Wert des Vormonats (Juni: 90 Entscheidungen) liegt ein Rückgang um 28,9 % vor.

Im bisherigen Jahr wurden insgesamt **1.407 Entscheidungen** über Widerrufsprüfverfahren getroffen. Gegenüber dem Vorjahr (1.472 Entscheidungen) ist die Zahl der Entscheidungen hier um **4,4 %** gesunken. Die meisten Entscheidungen im Berichtsjahr betrafen die Herkunftsländer Irak (410 Entscheidungen) und Syrien (356 Entscheidungen).

Die nachfolgende Tabelle gibt näheren Aufschluss über die aktuellen Zahlen aus der Widerrufsstatistik:

ZEITRAUM	ANGELEGTE WIDERRUFS-PRÜFVERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN						ANHÄNGIGE WIDERRUFS-PRÜFVERFAHREN
		ins-gesamt	davon Widerruf/Rücknahme Art. 16 a GG	davon Widerruf/Rücknahme Flüchtlings-eigenschaft	davon Widerruf/Rücknahme subsidiärer Schutz	davon Widerruf/Rücknahme Abschiebungs-verbot	davon kein Widerruf/keine Rücknahme	
<b>Juli 2017</b>	<b>1.892</b>	<b>64</b>	<b>7</b>	<b>23</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>27</b>	<b>5.413</b>
<b>Jan-Jul 2017</b>	<b>4.736</b>	<b>1.407</b>	<b>48</b>	<b>138</b>	<b>26</b>	<b>72</b>	<b>1.123</b>	<b>5.413</b>
Jan-Jul 2016	1.614	1.472	54	92	25	64	1.237	1.118

Ende Juli waren **5.413** Widerrufsprüfverfahren anhängig.

## Wiederaufnahmeverfahren

Im Berichtsmonat Juli 2017 wurden **184 Wiederaufnahmeverfahren** entschieden; im Vormonat waren es 173 Entscheidungen. Im Vergleich zum Berichtsmonat des Vorjahres (181 Entscheidungen) ist die Zahl der Wiederaufnahmeverfahren nahezu konstant geblieben.

Im Berichtsjahr 2017 wurden **1.227 Wiederaufnahmeverfahren** entschieden. Dabei lag der Schwerpunkt bei den Herkunftsländern Kosovo (188 Entscheidungen), Serbien (151 Entscheidungen) und Mazedonien (116 Entscheidungen). Im Vergleich zum Vorjahreswert (1.186 Entscheidungen) ist die Zahl dieser Verfahren um 3,5 % gestiegen.

ZEITRAUM	EINGELEITETE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN	ENTSCHEIDUNGEN über Wiederaufnahmeverfahren							ANHÄNGIGE WIEDERAUFNAHME- VERFAHREN
		ins- gesamt	ins- gesamt	davon subsidiärer Schutz gem. § 4 Abs. 1 AsylG	davon Abschiebungsverbot gem. § 60 Abs. 5/7	davon kein subsidiärer Schutz / Abschiebungs- verbot	davon kein Wieder- aufnahme- verfahren durchzuführen	davon sonstige Einstellung	
Juli 2017	117	184	15	-	15	38	126	5	1.536
Jan-Jul 2017	1.010	1.227	189	-	189	176	838	24	1.536
Jan-Jul 2016	956	1.186	338	1	337	104	621	123	1.765

Am 31. Juli 2017 waren **1.536** Wiederaufnahmeverfahren beim Bundesamt anhängig.

## Anhörungen im Asylverfahren

In diesem Berichtsjahr wurden bisher insgesamt **181.026** Personen beim Bundesamt angehört. Damit hat sich die Zahl der Anhörungen gegenüber dem Berichtszeitraum des Vorjahres (147.454 Anhörungen) **um 22,8 erhöht**. Von den 181.026 im Jahr 2017 angehörten Personen entfielen allein 96,3 % (174.339 Anhörungen) auf Erstantragsverfahren.

Im Monat Juli 2017 wurden **19.535** Personen beim Bundesamt angehört. Gegenüber dem Vormonat (20.817 Anhörungen) sank die Zahl der Anhörungen um **6,2 %**.

## Summe der Entscheidungen des Bundesamtes

Im bisherigen Berichtsjahr 2017 wurden **446.993 Bundesamtsentscheidungen** (Summe der Entscheidungen über Erstanträge, Folgeanträge, Widerrufsprüfverfahren und Wiederaufnahmeverfahren) gezählt. Dabei sind **94,2 %** der Bundesamtsentscheidungen (421.188 Entscheidungen) Entscheidungen über Asylerstanträge. Im Vergleich zum Vorjahr (338.709 Entscheidungen) hat sich die Zahl der Bundesamtsentscheidungen **um 32,0 % erhöht**.

ZEITRAUM	ENTSCHEIDUNGEN				
	insgesamt	über Erstanträge	über Folgeanträge	über Widerrufsprüfverfahren	über Wiederaufnahmeverfahren
Juli 2017	37.149	33.533	3.368	64	184
Jan-Jul 2017	446.993	421.188	23.171	1.407	1.227
Jan-Jul 2016	338.709	313.042	23.009	1.472	1.186

## Asylanträge in Europa

Eurostat erstellt gemäß Artikel 4 der *Verordnung (EG) Nr. 862/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates zu Gemeinschaftsstatistiken über Wanderung und internationalen Schutz* die Asylstatistiken der Europäischen Union. Die Zahlen zu Asylanträgen (Erst- und Folgeanträge) werden in folgender Tabelle durch Angaben der IGC (Intergovernmental Consultations on Migration, Asylum and Refugees) und nationaler Behörden ergänzt.

### Asylbewerberzugänge (Erst- und Folgeverfahren) im internationalen Vergleich 2017

Staaten	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun
<b>Europa - EU</b>						
Belgien <sup>2) 3)</sup>	1.460	1.415	1.620	1.425	1.435	1.395
Bulgarien <sup>3)</sup>	420	385	530	225	270	
Dänemark <sup>2) 3)</sup>	230	215	250	245	290	
Deutschland <sup>4)</sup>	17.950	16.550	20.115	14.835	16.625	15.230
Estland <sup>3)</sup>	25	20	20	30	20	20
Finnland <sup>2) 3)</sup>	265	380	475	445	480	
Frankreich <sup>2) 3)</sup>	7.510	7.550	8.725	7.815	7.714	
Griechenland <sup>2) 3)</sup>	6.345	5.640	4.885	2.705		
Irland <sup>2) 3)</sup>	165	225	215	170		
Italien <sup>3)</sup>	11.715	12.020	13.700	9.560	12.120	
Kroatien <sup>3)</sup>	45	65	60	70		
Lettland <sup>3)</sup>	60	45	55	50	20	
Litauen <sup>3)</sup>	15	15	30	70	45	
Luxemburg <sup>3)</sup>	240	245	235	195		
Malta <sup>3)</sup>	135	150	175	120		
Niederlande <sup>2) 3)</sup>	1.420	1.320	1.405	1.185	1.330	1.410
Österreich <sup>2) 3)</sup>	2.220	2.080	2.180	1.910	2.130	
Polen <sup>3)</sup>	555	570	540	425	435	450
Portugal <sup>3)</sup>	225	220	210	165		
Rumänien <sup>3)</sup>	95	135	415	655		
Schweden <sup>2) 3)</sup>	1.975	1.750	1.935	1.580	1.775	2.350
Slowakei <sup>3)</sup>	25	20	15	5	10	
Slowenien <sup>3)</sup>	35	30	130	60	190	155
Spanien <sup>2) 3)</sup>	2.125	2.325	2.415			2.430
Tschechische Republik <sup>3)</sup>	130	105	120	95		
Ungarn <sup>3)</sup>	535	435	320	205	245	235
Vereinigtes Königreich <sup>2) 3)</sup>	2.845	2.515	3.185	2.235		
Zypern <sup>3)</sup>	260	360	515	230		
<b>Gesamt</b>	<b>59.025</b>	<b>56.770</b>	<b>64.465</b>			
<b>Sonstige Staaten</b>						
Island <sup>3)</sup>	65	70	85	60		
Liechtenstein <sup>3)</sup>	25	25	15			
Norwegen <sup>2) 3)</sup>	480	320	415	360	420	375
Schweiz <sup>2) 3)</sup>	1.590	1.505	1.635	1.305	1.450	
Australien <sup>2)</sup>	2.402	2.674	3.483	2.462	2.534	
Kanada <sup>2)</sup>	2.645	2.949	3.474	3.105	3.142	
Neuseeland <sup>2)</sup>	50	32	44	24	38	
Vereinigte Staaten <sup>1) 2)</sup>	12.564	11.784	16.541	10.703	13.452	

<sup>1)</sup> Hauptantragsteller

Quelle: <sup>2)</sup> IGC <sup>3)</sup> Eurostat <sup>4)</sup> nat. Beh.

Stand Eurostat: 26.07.2017

Stand IGC: 26.07.2017